

Knauer Sieger beim "Großen Preis der Gemeinde Mutterstadt"



Aus einer Dreier-Spitzengruppe siegte Florenz Knauer (Team Baier Landshut) über 71,5 km vor Jonathan Obländer (RSV Breisach) und Jürgen Kotulla (RSC Kempten) - einem Dauergast in Mutterstadt. Zunächst übernahm Florian Scheit vom Radsport Rhein-Neckar die Führung, wurde aber in der 5. Runde schon wieder eingeholt. Nach acht Runden hatte sich eine 3 Mann starke Spitzengruppe mit Alexander Grad (Radsport Rhein-Neckar), Christopher Schmiege (RV Wanderer Schorndorf) und Karl Platt (Bulls) einem früheren Fahrer der GfR, gebildet. Sie fuhren einen Vorsprung von 22 Sekunden vor dem Feld heraus. Durch einen Defekt wurde dann Christopher Schmiege zurückgeworfen und die verbliebenen zwei Fahrer dann auch wieder vom Feld eingeholt. 5 Runden vor Ende kam dann der entscheidende Ausreißversuch von vier Fahrern, wobei zu den oben genannten noch Jan-Niklas Droste vom Radsport Rhein-Neckar angehörte, der aber zwei Runden vor Schluss wieder zurückfiel, so dass die drei oben genannten das Rennen unter sich ausmachen konnten. Sieger Knauer (23) erklärte, dass es ein sehr schnelles Rennen gewesen sei und der Kurs ihm liege. Obländer ist mit Kotulla mitgesprungen, hatte sich aber an diesem Renntag gesundheitlich nicht so wohl gefühlt.

Erstmals in Mutterstadt gab es ein Rennen für Senioren und Junioren um den "Großen Preis der Recycling-Firma Zeller" in Mutterstadt. Diesem Rennen drückte der 18-jährige Deutsche Meister im Querfeldeinfahren, Silvio Herklotz vom Harvestehuder RV, seinen Stempel auf. Der Junior übernahm schon in der zweiten Runde die Führung und war immer gut eine halbe Minute vor dem Feld.

Das Senioren-Rennen trat dann 8 Runden vor Schluss in die entscheidende Phase, als sich Ernst Hesselschwert (51) vom RC Silberpils Bellheim und Marek Maluszcak (44) vom RSV-Team ME-Mettmann vom Feld absetzen konnten. Im Sprint hatte dann der wesentlich jüngere Maluszcak die Nase vorn. Er sagte, es sei ein hartes Rennen für ihn gewesen und dass er Ernst Hesselschwert - die Pfälzer Legende - kennt.

Im Junioren-Rennen belegten Jakob Heni (Stuttgardie Stuttgart) und Jakob König (RV Sport Queidersbach) die weiteren Plätze. Herklotz fuhr gleich weiter nach Italien, wo er sich auf die Weltmeisterschaften im Querfeldeinfahren vorbereitet. Das Rennen fand übrigens zur Erinnerung an den Mutterstadter Gerhard Koch statt.

(Amtsblatt vom 06. September 2012)
(Text: Alfred Klein)